

# KOMMUNAL

Freie  
Demokraten

Ortsverband  
Oberursel **FDP**

UNSER TEAM

UNSERE IDEEN

WEIL  
OBERURSEL



STADTVERORDNETE PLAUDERN  
AUS DEM NÄHKÄSTCHEN

12/2020  
AUSGABE

2

# DIE KANDIDATEN

ENGAGIERTE LIBERALE WOLLEN SIE IN DER KOMMUNALPOLITIK VERTRETEN. LERNEN SIE SIE KENNEN!



**Katja Adler,  
Listenplatz 1**

Ich bin vor knapp 19 Jahren eher zufällig in Oberursel gelandet und lebe nun ganz bewusst und sehr gerne mit meinen beiden Kindern hier.

Über die Gründung einer Kinderkrippe bin ich 2009 zur aktiven Politik gekommen. Ich möchte etwas bewegen, Dinge ändern und verbessern, für eine freiheitliche, liberale Gesellschaft. Dies tue ich in unterschiedlicher politischer Verantwortung, u. a. als Vorsitzende der FDP und der Fraktion in Oberursel. Als Ministerialbeamtin kenne ich die Verwaltung in nahezu all ihren Facetten. Dies hilft zuweilen sehr in der hiesigen Kommunalpolitik. Und wenn ich mal keine Politik mache, bin ich in der Natur. Ich spaziere, jogge oder mountainbike am liebsten in unserem Taunus.



**Michael Planer,  
Listenplatz 2**

Mein Name ist Michael Planer, ich bin 45 Jahre alt, habe drei Kinder und viele von Ihnen wissen sicherlich längst, dass ich für die FDP in

Oberursel als Bürgermeisterkandidat ins Rennen gehe. Mit mir bekommen Sie einen Bürgermeister, der sich Ihren Themen annimmt, der ansprechbar ist und die Lösungen erarbeitet, die der Gemeinschaft am besten dienen. Ich setze mich mit Leidenschaft für ein lebenswertes und liebenswertes Oberursel ein. Ich bin einer von uns und stehe für Anpacken und Machen, Lust auf Fortschritt, Liebe zur Freiheit und Selbstbestimmtheit, faire Spielregeln und Verantwortung für die Zukunft. Ich bin mutig, optimistisch, empathisch und lösungsorientiert.



**Thomas Fiehler,  
Listenplatz 3**

Ich bin in Weißkirchen aufgewachsen und lebe mit meiner Partnerin in der Kernstadt Oberursels. Oberursel ist meine Heimatstadt

und ich möchte mit meiner Kandidatur dazu beitragen, Oberursel noch lebenswerter zu machen und intelligent weiterzuentwickeln. Eine klima- und umweltgerechte Stadtentwicklung mit Herz und Verstand ist mir sehr wichtig. Hierzu gehören, neben der Ansiedlung von starkem Dienstleistungsgewerbe, auch die Umgestaltung des Rathausareals inklusive des Rathausplatzes sowie die Erhöhung der Aufenthaltsqualität im gesamten Stadtgebiet. Im Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern möchte ich ein ganzheitliches Verkehrskonzept entwickeln, das die Verkehrsflüsse aller Verkehrsteilnehmer optimiert und die Anwohner entlastet.



**Cornelia Andriof,  
Listenplatz 4**

Ganz unterschiedliche Perspektiven bringe ich in die Politik ein: Ich lebe seit über 15 Jahren in Oberursel, habe aber auch schon in vielen

anderen Städten gewohnt. Manchmal ergänzt das die Perspektive der „Alteingesessenen“. Beruflich bin ich selbstständig, meine Beratungsfirma unterstützt Unternehmen bei Veränderungen. Naheliegender, dass Veränderung auch ein Thema in der Oberurseler Politik ist. Oder zumindest sein sollte. Als Mutter zweier erwachsener Kinder kenne ich die Themen rund um Kindergarten und Schule ebenso, wie die Anliegen und Fragen der Jugendlichen. Ach ja, seit über 35 Jahren bin ich in der FDP, das ist – zugegeben – nicht immer ganz schmerzfrei. Für mich aber eine Grundsatze Frage: Freiheit, Verantwortung, Toleranz sind Werte, die mich leiten.



**Florian Schauer,  
Listenplatz 5**

Oberursel ist eine weltoffene, lebendige und wunderschöne Stadt am Taunus und genießt gleichzeitig die Nähe zur Großstadt Frank-

furt. Für mich gilt es, diese Stärken klug zu nutzen und den oberurseler Charme zu wahren. Dafür engagiere ich mich in der Lokalpolitik - seit 2016 im Weißkirchener Ortsbeirat. Nach der Kommunalwahl möchte ich in der oberurseler Stadtverordnetenversammlung mitwirken. Ich lebe seit meiner Geburt mit meiner Familie in Oberursel. 2019 habe ich meinen Bachelor an der Frankfurter Goethe Uni abgeschlossen und studiere seitdem Wirtschaftsinformatik im Master. In der Oberurseler FDP bin ich bereits seit meinem 18. Lebensjahr ein sehr aktives Mitglied.



**Reinhard Kunz,  
Listenplatz 6**

Seit 20 Jahren bin ich mit Oberursel verbunden. Als langjähriges Vorstandsmitglied des größten Arbeitgebers unserer Stadt war mein

Ehrgeiz, über geschäftliche Ziele hinaus, den Standort Oberursel nachhaltig zu stärken und attraktive Arbeitsplätze zu schaffen und zu erhalten. Auch heute engagiere ich mich in meiner Wahl-Heimat: Ich bin Mitglied des Aufsichtsrats der Stadtwerke und kandidiere für die Stadtverordnetenversammlung. Ich bin überzeugt: Gute Kommunalpolitik orientiert sich nicht an Ideologien oder bürokratischen Zwängen, sondern an den Interessen der Menschen. Freier Demokrat zu sein bedeutet für mich, die Freiheit und Entfaltungsmöglichkeit jedes Bürgers gleichberechtigt wertzuschätzen und zu fördern.

# KOLUMNE

**Cornelia Andriof:** Hi Thomas, lass uns ein wenig über die Stadtverordnetenversammlung plaudern. Ich denke, Wähler sollten wissen, was da so passiert. Was gefällt Dir am besten?

**Thomas Fiehler:** Ich mag es, wenn wir wirklich um die Sache streiten und gemeinsam zu einer besseren Lösung kommen. Beim Thema integrierte Verkehrsplanung war das so. Erst haben die anderen gelacht, weil wir als FDP nicht müde wurden, ein Verkehrskonzept für alle Verkehrsteilnehmer zu fordern. Dann haben wir überzeugt und das Ergebnis war eine gemeinsame Beschlussfassung. Und Dir?

**CA:** Ich finde es gut, wenn man den gemeinsamen Grundkonsens spürt. Das heißt dann auch manchmal gemeinsam gegen etwas zu sein. Die AfD flutet unsere Sitzungen ja oft mit Anträgen, die keinen Sinn machen. Sie brauchen - zwischen all ihrer zeitungslisenden Zurschaustellung von Langeweile - dann doch ab und zu eine Plattform für ihre aggressiven Wortbeiträge. Ich finde, wir gehen damit sehr souverän um. Dann stehen die anderen Fraktionen geschlossen für ein offenes, tolerantes und freundliches Oberursel.

**TF:** Bin ganz bei Dir. Es gibt aber noch etwas ganz anderes, wo ich Puls kriege: Und das ist Trägheit. Durch Oberursels Regierung wird viel zu viel verschleppt oder verschlafen. Wenn ich dann noch das selbstgefällige „gute Zeugnis“ sehe, das sich die Koalition selbst ausgestellt hat ...

**CA:** Ich weiß gar nicht, ob die Bürgerinnen und Bürger das so richtig mitbekommen haben: Durch ein städtisches Versagen musste Oberursel eine halbe Millionen Euro (!) ausgeben für die Beseitigung eines Erdhügels. Ich habe in der Stadtverordnetenversammlung nach (personellen) Konsequenzen gefragt. Aber das wurde in großer Koalitionseinigigkeit weggelächelt.

**TF:** Tja, „Macht macht träge“. Ich wünsche mir, dass wir die guten, konstruktiven Politikansätze ausbauen und die Trägheit mit frischem Wind wegpusten.

**CA:** Du wünschst Dir Michael Planer als Bürgermeister?

**TF:** Ja, und eine starke FDP. Wir arbeiten im Team an kreativen, zukunftsstarken Lösungen für unsere schöne Stadt. Oder kurz gesagt: Weil Oberursel.



**Monika Brauer,  
Listenplatz 7**

Nach 14 Jahren Berlin – und Zeiten in San Francisco und Warschau – lebe ich wieder in unserem Oberursel. Als Finanzspezialistin begleite

ich Banken und Unternehmen von der Gründung bis zur mittleren Größe und optimiere deren Prozesse und Produkte. Ich wünsche mir für unsere Stadt mehr Innovation und kreativen Geist sowie eine bewusste Nutzung der doch hoch attraktiven Lage. Auf Verboten beruhende Ordnung ohne Freiheit, ohne Würdigung der Leistung und ohne Aufstiegschancen ist nicht mein Weg. Ich setze mich dafür ein, dass jeder Mensch Chancen bekommt, Entscheidungen eigenständig trifft und sozialen Aufstieg durch den Willen zum Erfolg bekommt. Mut zur freien Meinungsäußerung und eigenem Way of Life - das ist mein Weg - das ist meine FDP. Here I am.



**Götz Rinn,  
Listenplatz 8**

Ich möchte in einer liberalen und diskriminierungsfreien Gesellschaft leben. Daher setze ich mich für die Freien Demokraten ein

und bin stellvertretender Ortsvorsitzender der FDP in Oberursel. Meine Frau und ich leben an der Hohemark und schätzen die hohe Lebensqualität unserer schönen Stadt. In rund 25 Berufsjahren habe ich viel Erfahrung in der Kommunalfinanzierung gesammelt und bin daher mit den finanziellen Herausforderungen für die Kommunen vertraut. Ich möchte dazu beitragen, dass sich Oberursel nachhaltig entwickelt und für alle Bevölkerungsgruppen lebenswert bleibt. Aus diesem Grund kandidiere ich für den Ortsbeirat Nord und die Stadtverordnetenversammlung und suche den Dialog mit engagierten Bürgern und allen demokratischen Parteien.



**Moritz Thiele,  
Listenplatz 9**

Bereits mein ganzes Leben wohne ich im schönen Oberursel. 2020 habe ich am Gymnasium Oberursel mein Abitur als Jahrgangs-

bester abgeschlossen. Meinem großen naturwissenschaftlichen und technischen Interesse gehe ich nun mit einem Studium der Humanmedizin nach. Seit vielen Jahren engagiere ich mich ehrenamtlich in unserem Oberursel. Sei es als Rettungssanitäter beim Deutschen Roten Kreuz oder als Mitbegründer und lange Zeit Vorsitzender der Kooperation der Schulsanitätsdienste im Hochtaunuskreis. Ich möchte meinen Beitrag leisten, durch kluge Ansätze und Bildung gleiche Chancen für alle zu schaffen. Die Digitalisierung unserer Gesellschaft auf allen Ebenen ist mir ebenfalls ein wichtiges Anliegen.



**Nasser Djafari,  
Listenplatz 10**

Ich wurde 1944 in Teheran geboren. Meine Eltern sind 1958 nach Deutschland umgesiedelt und ich lebe seit 1971 in Oberursel. Meine

Familie und ich fühlen uns hier wohl und sind glücklich. Daher ist es naheliegend, dass ich mich für das Wohl der Stadt und deren Bürgerinnen und Bürger einsetzen möchte. Beruflich bin ich als selbstständiger Architekt tätig, nachdem ich mein Studium 1966 abgeschlossen habe. Ich bin seit 1976 Vorsitzender des VzF (Verein zur Förderung der Integration Behinderter) und konnte in Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung und anderen Vorstandskollegen u.a. 14 integrative Kindergärten aufbauen. Zuletzt wurde ich mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt. In meiner Freizeit gehe ich gerne wandern und fliege Helikopter.

# IDEEN FÜR OBERURSEL

SIE FINDEN UNSER AUSFÜHRLICHES  
KOMMUNALWAHLPROGRAMM UNTER  
[FDP-OBERURSEL.DE/2021](http://FDP-OBERURSEL.DE/2021)

An dieser Stelle möchten wir Sie auf eine kleine Reise mitnehmen ... wie sähe Oberursel aus, wenn sich kluge, kreative Ideen durchsetzen würden. Wenn statt Planung über Planung die Umsetzung im Fokus stände. Wenn Bürgerinnen und Bürger mitgestalten und mitentscheiden. Wir denken, vielleicht so...

## OBERURSEL - EINE STADT MIT STARKEN GEWERBESTEUER-EINNAHMEN!

Das hätte ganz konkrete Auswirkungen auf Sie: Grundsteuer runter, Lebensqualität hoch. Im Moment bleibt wenig Spielraum, wenn Oberursel seine Pflichtaufgaben bezahlt hat. Doch statt die Ein-

nahmenseite konsequent zu entwickeln, ohne dabei den Bürgern noch tiefer in die Tasche zu greifen, verzettelt man sich in Sparversuchen und verzweifelten Rufen nach mehr Landesmitteln. Und so könnte es gehen: Gewerbesteuersatz runter und Wirtschaftsförderung professionalisieren. Also investieren, um dann langfristig davon zu profitieren. Im Moment haben wir Leerstand bei Gewerbeimmobilien – das darf nicht sein. Mehr und finanzstärkere Unternehmen ansiedeln. Weil Oberursel.

## JEDES KIND EIN KINDERGARTENPLATZ!

Dafür gibt es konkrete Vorschläge: Brems das 1.000 Wohnungen-Programm. Wir

haben die Infrastruktur nicht. Fördert freie Träger mit ihren großartigen Ideen. Sie sind günstiger und flexibler und ja, manchmal auch kreativer als die städtischen Einrichtungen. Und doch werden ihnen bürokratische Steine in den Weg gelegt. Außerdem: Keine einkommensabhängigen Gebühren – hier entsteht ein neues bürokratisches Monster, das mehr kostet als es einbringt. Kinder in den Mittelpunkt. Weil Oberursel.

## KEIN STAU - KEIN STRESS!

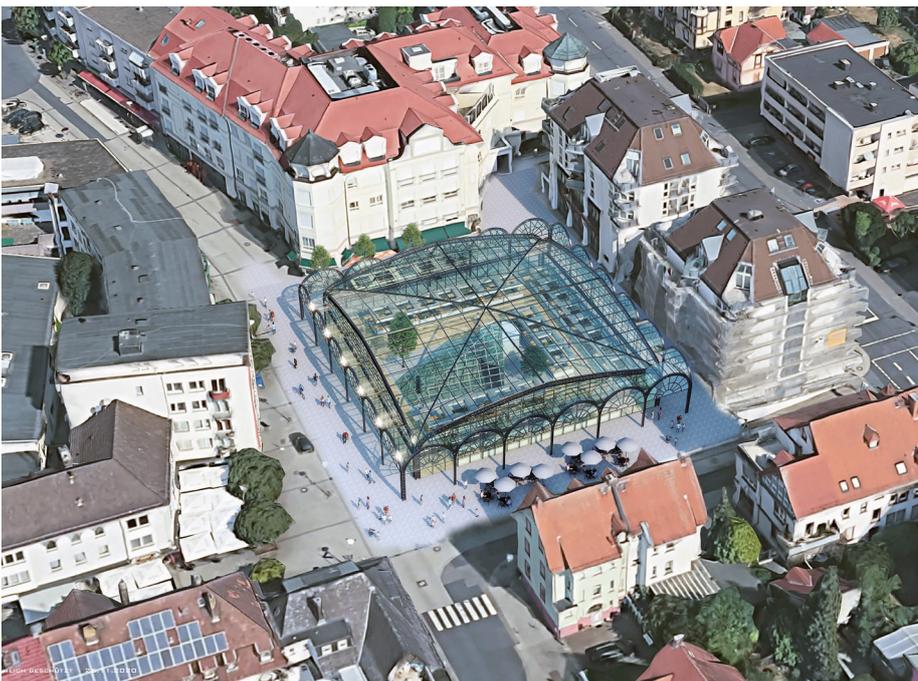
Es ist ganz egal, wie Sie in Oberursel unterwegs sind oder hier wohnen. Unabhängig davon, ob Sie vielleicht besondere Bedürfnisse in Sachen Mobilität haben. Jeder sollte gleichermaßen berücksichtigt sein in einer modernen, integrierten Verkehrsplanung. Also nicht: Tempo 30 für alle und überall (wie es im Moment der Ansatz zu sein scheint), sondern kluge Planung. Auch dazu gibt es jede Menge Ideen: Steigen Sie zum Beispiel mal gedanklich in den Ringbus, den wir vorgeschlagen haben. Er ist kostenfrei und bringt Sie in der Kernstadt an jeden Ort und auch wieder zum Parkplatz oder zur Haltestelle. Und weil es dadurch viel weniger Autos in der Innenstadt gibt, bleibt mehr Platz und Luft für Fußgänger, Radfahrer, Anwohner.

## WIR SEHEN UNS!

In unserer Vorstellung von Oberursel 2030+ gibt es wunderbare Plätze, um sich zu treffen. Wieder frei gelegte Bäche – das ist auch gut für das Stadtklima. Orte für Jugendliche, wo keiner meckert. Eine Kulturmeile! Und all das, was Bürgerinnen und Bürger im Leitbildprozess eingebracht haben. Denn Sie haben doch auch großartige Ideen, oder?

## WIR LADEN SIE EIN!

Seien Sie dabei und gestalten Sie unser Oberursel der Zukunft. Engagieren Sie sich im Wahlkampf der Freien Demokraten und im Bürgermeisterwahlkampf unseres Kandidaten Michael Planer! Ob in der Finanzierung, bei der Bereitstellung von Plakataflächen, mit Ihrem Netzwerk oder beim Wahlkampf in der Vorstadt - wir schätzen Ihre Unterstützung!



Die Kleinmarkthalle auf dem Epinayplatz. Eine Idee, die wir gerne für Sie umsetzen möchten. „So eine Kleinmarkthalle kann sich schnell zum zentralen Treffpunkt nach dem Einkauf entwickeln“, so Michael Planer. Weitere Infos unter: [www.michael-planer.de](http://www.michael-planer.de).